

Bitte freimachen.

Fachhochschule Koblenz
Fachbereich Sozialwesen
Institut für Forschung und
Weiterbildung IFW
Konrad-Zuse-Str. 1
56075 Koblenz



Weiterbildung

Das IFW

Institut für Forschung und Weiterbildung

MitarbeiterInnen

Anfahrt & Kontakt

Seminarangebot

HERBST / WINTER 2011/2012

Fachbereich
Sozial-
wesen

Das Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) initiiert und fördert die berufliche Weiterqualifizierung und Forschung für soziale und pädagogische Handlungsfelder. Dabei streben wir eine direkte Verzahnung mit der Lehre und Wissenschaft an der Fachhochschule Koblenz an.

Wir entwickeln kontinuierlich sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praxisorientierte innovative Konzepte, um den wissenschaftlichen Fortschritt für die Weiterbildung nutzbar zu machen. Unsere Angebote richten

sich sowohl an Fach- und Leitungskräfte mit und ohne (Fach-) Hochschulabschluss als auch an Studierende der sozialen und pädagogischen Tätigkeitsfelder.

Im Oktober 2011 startet unser Herbst- und Winter-Angebot mit einer **Fachtagung zum Thema Kinderschutz**. Ab November bieten wir **3 spannende Seminare** an.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Prof. Dr. Armin Schneider
Leiter des Institutes

Institutsleiter
Prof. Dr. Armin Schneider
schneider@fh-koblenz.de

Stellvertretende Institutsleitung
Prof. Dr. Rainer Ningel
Prof. Dr. Thomas Arnold
Verena Müller Dipl. Soz.Päd. (FH)

Referentin
Antje Wagner, Diplom- Sozial-
arbeiterin, M.A.
ifw-wagner@fh-koblenz.de
Tel: 0261 9528-239

Fachhochschule Koblenz
Fachbereich Sozialwesen
Konrad-Zuse-Str. 1
56075 Koblenz



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Bus ab HBF West:
Linie 2

(Richtung Karl-Härle-Str.):

Haltestellen
FH-Zuse-Straße oder
Rüsternallee (FH)

Linie 620
(Richtung Emmelshausen-
Simmern)

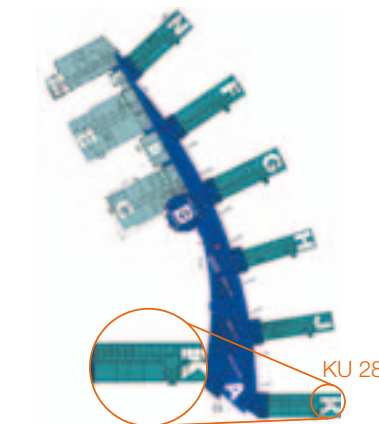
Linie 621
(Richtung Buchholz-
Emmelshausen):

Haltestelle Schulzentrum

Anfahrt mit dem PKW

Koblenz-Karthause-Hoch-
schule
(FH)

Parkmöglichkeiten: direkt an
der Hochschule



JEDE WOCH**3**

06.10.2012 9:00 – 16:00 Uhr
Fachtag Kinderschutz
Verlorene Aspekte des Kinderschutzes „jede Woche 3“ vorbei?

In Kooperation mit Jede Woche 3 e.V.

Laut offizieller Kriminalstatistik sterben in Deutschland jede Woche 3 Kinder unter 6 Jahren an den Auswirkungen von Gewalt. Demnach hängt es vom Geldbeutel der Städte und Gemeinden und erst nachrangig vom Bedarf ab, ob Kindern ihr Recht auf Schutz gewährt werden kann. Der Verein „Jede Woche 3“ vertritt den Standpunkt, dass das jetzige System der Jugendhilfe geändert werden muss und geändert werden kann und macht seit 2008 auf der politischen Landes- und Bundesebene auf die finanziellen Aspekte und Schwierigkeiten des Kinder-

schutzes aufmerksam. Die kooperativ mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) veranstaltete Tagung bietet in diesem Kontext Raum für eine Expertendebatte über den Zusammenhang von Kinderschutz und (kommunalen) Steuereinnahmen. Im Rahmen der Fachtagung können sich Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie Studierende in vier Vorträgen und fünf Workshops aus unterschiedlichen Perspektiven über die Thematik des Kinderschutzes austauschen und weitergehende Perspektiven entwickeln.

Info und Anmeldung: fachtagung-kinderschutz@gmx.de

20,-€

03.11. – 05.11.2011
Familienrat – Grundlagenkurs

Dozentin: Diplom-Sozialpädagogin Katja Müller, M.A.,
Mediatorin, LWL-Landesjugendamt

Eine gute und wirksame Beteiligung in der Hilfeplanung nach § 36 KJHG ist nach wie vor eine Herausforderung für die Praxis. Das Instrument des Familienrats ermöglicht es, Adressat/innen tatsächlich zu Entscheidungsträgern für ihre Lösungen werden zu lassen. Außerdem wird das soziale Netzwerk mit seinen Ressourcen aktiviert und genutzt. Dazu werden sie vor und während des Familienrats von

einem unabhängigen Koordinator/ einer Koordinatorin unterstützt. Eine exklusive Familienphase garantiert „familieneigene“ Lösungen. In vielen Ländern bereits erfolgreich erprobt, wird der Familienrat (Family Group Conference) in Deutschland in einigen Regionen bereits umgesetzt. Diese Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe, die sich für eine Umsetzung des Familienrats interessieren.

Raum KU28 250,-€

08.12. - 09.12.2011
Stressbewältigung

Dozent: Dipl.-Sozialpädagoge Manuel Würfl

Stress ist ein Grundphänomen menschlicher Existenz und deshalb in sämtlichen Altersklassen, Bevölkerungsgruppen und Lebensbereichen verbreitet. Stress kann Weiterentwicklung und Wachstum aber auch Leid und Krankheit zur Folge haben. Menschen der sozialen und pädagogischen Professionen sind insbesondere mit Stress konfrontiert, denn der eigene arbeitsbedingte Stress steigt mit der Dauer und Anzahl der direkten Interaktionen und der Höhe der Belastungen. Daraus ergibt sich, dass gerade Angehörige der Sozialen Arbeit konstruktiv mit eigenem

Stress umgehen und auch andere Menschen dabei unterstützen können sollten. Um das Phänomen Stress besser verstehen und bewusster damit umgehen zu können bietet das Seminar zunächst eine wissenschaftliche Einführung in die Themen Stress und Stressbewältigung sowie einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand. Außerdem werden konkrete Bewältigungstechniken vorgestellt und erklärt, unterschiedliche Strategien selbst erprobt und somit die eigenen Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmer/innen erweitert.

Raum KU28 170,-€

19.01. – 21.01.2012
Sozialtherapeutisches Rollenspiel (STR)
für den Gesundheitsbereich

Dozent: Dipl.-Sozialarbeiter Egbert Wisser
Sozialtherapie-Ausbildungsleiter für das STR im Adelheid-Stein-Institut, München

Das STR leistet als eigenständige Methode der psychosozialen Arbeit spielerisch Unterstützung bei der Aktivierung der Selbstheilungskräfte, der Phantasieentfaltung, der Kreativität sowie Imagination und will verborgene Ressourcen aktivieren. Es wird vorwiegend in Gruppen eingesetzt, der Leiter spielt immer mit und dient und handelt als Modell. Das Seminar fokussiert als Schwerpunkt Aspekte aus dem Bereich von Gesundheit, Krankheit und Sterben.

Mögliche Spiele könnten sein:

- Ich muss was für meine Gesundheit tun
- Mein Weg zur Ruhe
- Ich habe mir doch vorgenommen...
- Gesund in die Zukunft
- Bilder aus dem Krankheitsalltag
- Abschied

Diese dreitägige Veranstaltung kann- wenn genügend Teilnehmer vorhanden sind- in eine zertifizierte Zusatzausbildung (GKS) Gesundheit, Krankheit, Sterben mit 120 Lehrstunden führen.

Raum KU28 250,-€

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich an für folgende Seminare:

Familienrat

Stressbewältigung

STR

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Studierende/r an der FH-Koblenz ja nein



Per Fax: 0261 9528-260, mit diesem Abschnitt per Post
oder unter: www.ifw-anmeldung.de